



Nachhaltig und umweltschonend – die Enzymgewinnung von BRAIN verändert viele industrielle Herstellungsprozesse.

## Heiß und süß

BRAIN | 520394 Technologien auf biologischer Basis verändern die Industrie. BRAIN bietet die passenden Lösungen und profitiert vom Trend.



von MICHEL DOECKE

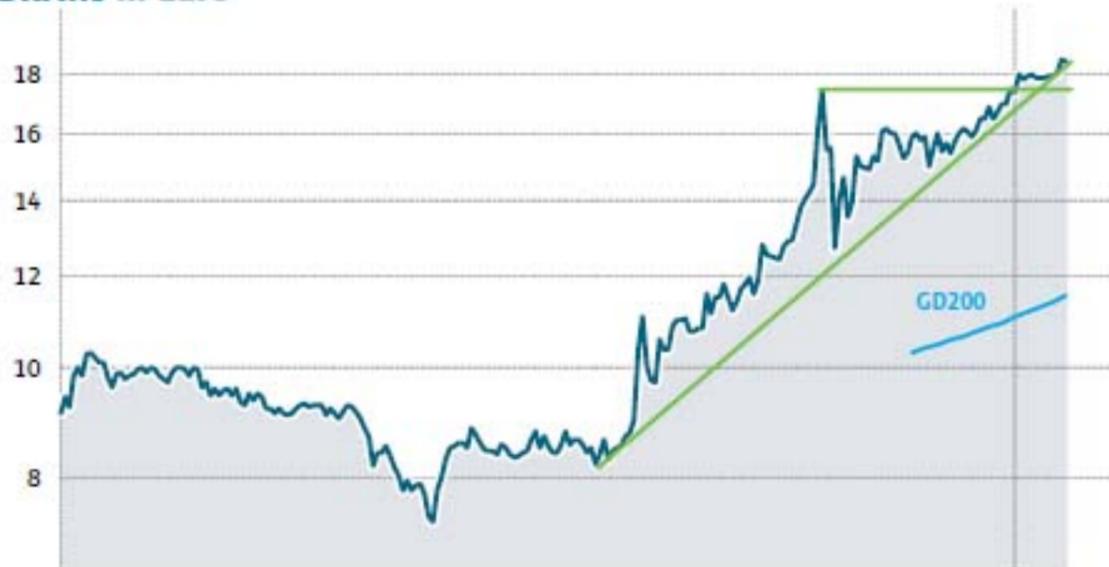
[m.doecke@deraktionaer.de](mailto:m.doecke@deraktionaer.de)  
@aktionaer

Kein geringerer als Steve Jobs bezeichnete die Verschmelzung von Industrie und Natur als eine neue Ära: „I think the biggest innovations of the twenty-first century will be the intersection of biology and technology. A new era is beginning.“ In diesem Segment, der sogenannten „weißen“ oder „industriellen“ Biotechnologie spielt eine deutsche Firma namens BRAIN ganz vorn mit.

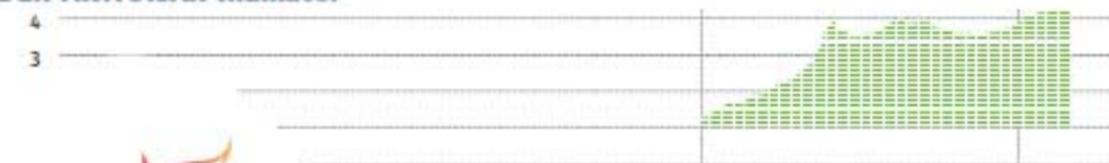
### Breite Produktpalette

BRAIN hat einiges zu bieten. Das Unternehmen erzeugt Enzyme, Mikroorganismen und andere Wirkstoffe für industrielle Anwendungen in der Chemie-, Kosmetik-, Nahrungsmittel- und Medizin-

### BRAIN in Euro



### DER-AKTIONÄR-Indikator



industrie. Dabei kooperiert die in Darmstadt gegründete Firma unter anderem mit Henkel, Symrise und BASF. Die umfassenden Lösungen haben längst bei uns im Alltag Einzug gehalten. Beispielsweise entwickelte BRAIN ein Waschmittelenzym für Henkel, welches bei sehr niedrigen Temperaturen die Wäsche reinigt. Auch Symrise schätzt die Technologien der Hessen. Den Stoff Symsitive 1609 schuf BRAIN und sorgt dafür, dass bei Kosmetika keine Hautirritationen auftreten.

### Megatrend Zuckerersatzstoffe

Auch die Nahrungsmittelindustrie steht vor einem Umbruch. Für Wirbel sorgte vergangenes Jahr die DOLCE-Partnerschaft, bei der BRAIN, die Tochter AnalytiCon und Roquette, ein weltweit führender Anbieter für Lebensmittelzusatzstoffe, kooperieren. Ziel ist es, eine neue Generation von Süßstoffen zu entwickeln. Denn zunehmend wächst der Druck auf die Getränkeindustrie, den Zuckeranteil zu reduzieren – in den USA und Großbritannien denkt die Politik sogar über eine Zuckersteuer nach. Die Thematik „gesunde Ernährung“ gewinnt weltweit immer mehr an Bedeutung.

BRAIN-CEO Dr. Jürgen Eck sieht sich und seine Firma als „Wegbereiter im Wandel zu einer biobasierten Wirtschaft“. Jährlich plant BRAIN rund zwei neue Produktzulassungen. Angesichts der Viel-

AKTIE BRAIN	
CHANCE ■■■■■	RISIKO ■■■■■
AKTUELLER KURS <b>18,27 €</b>	WKN <b>520934</b>
ZIEL <b>30,00 €</b>	STOPP <b>12,00 €</b>
KGV 17E -	DIVIDENDENRENDITE -
BÖRSEWERT <b>303 Mio. €</b>	UMSATZ 17E <b>34,2 Mio. €</b>
ERSTEMPFEHLUNG AUSGABE/DATUM <b>04/2017 18.01.17</b>	ENTWICKLUNG SEIT ERSTEMPFEHLUNG <b>+0%</b>



**Nichts mehr verpassen!**  
Folgen Sie der Aktie und dem Experten in der **BÖRSE-APP**.

zahl an Partnern und Projekten möchte das Management um Dr. Eck im Verlauf des Geschäftsjahres 2017 schwarze Zahlen vorweisen und weiter wachsen.

### Spektuläre Wachstumsaussichten

Noch bewegen sich die Umsätze auf einem niedrigen Level. Doch das sollte sich in den kommenden Jahren schlagartig ändern. BRAIN ist bestens im Megamarkt der industriellen Biotechnologie positioniert. Trotz der starken Performance der letzten Monate traut DER AKTIONÄR dem Hot-Stock einen weiteren Kursanstieg auf über 30 Euro zu.